

Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne

Der Stadtsporthbund (SSB), zusammen mit seiner Sportjugend, als Gemeinschaft der Sportvereine ist die größte zivilgesellschaftliche Kraft in der Stadt. Er ist aktiver Gestalter und konstruktiver Begleiter gesellschaftlicher Entwicklungen. In seiner Verantwortung greift er aktuelle Herausforderungen auf und bietet seinen Sportvereinen zeitgemäße Antworten für zukunftsorientiertes Handeln.

Der SSB akzentuiert sein Zukunftsverständnis aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und richtet seine Zielausrichtungen auf der Grundlage seiner Satzung, seiner programmatischen Aussagen und in Orientierung an den jeweiligen Programmgrundlinien des Landessportbundes NRW.

In seiner aktuellen Zielausrichtung betont der SSB ausdrücklich, auch das zentrale LSB-Thema „NRW bewegt seine Kinder - Bewegte Kindheit und Jugend“ aktiv mit zu tragen und es für die Herner Sportvereine unter der Programmrichtung „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“ zu akzentuieren.

Der SSB – wie der LSB - empfiehlt seinen Sportvereinen, für alle Kinder und Jugendlichen vom frühen Kindesalter bis zum Ende der weiterführenden Schule Bewegung, Spiel und Sport (im Folgenden zusammen unter Sport geführt) in ausreichendem Umfang zu ermöglichen.

Nur wenn eine Kinder- und Jugendwelt tatsächlich auch eine Sportwelt ist, können die Unterstützungsleistungen, die im und durch den Sport und den Sportverein erbracht werden, für eine individuelle ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung genutzt und die besonderen Wirkleistungen für deren Gesundheit und Bildung entfaltet werden.

Vor allem Sportvereine können Garanten und starke Lobbyisten für die Verwirklichung lebensbedeutsamer Rechte von Jungen und Mädchen sein. Damit leisten sie einen unschätzbaren Wert für eine zukünftige Gesellschaft.

Wenn Sportvereine diese besonderen Lebensorte für Sport und auch weiterhin qualifizierter Gesundheits- und Bildungspartner sein wollen, müssen sie sich gesellschaftlichen Herausforderungen stellen, beispielsweise:

- soziokulturellen Entwicklungen - z.B. wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen, die sozialökonomisch benachteiligt sind
- demografischer Wandel - z.B. weniger Kinder und Jugendliche
- Entwicklung in Kindertagesstätten - z.B. Ausbau der Ganztagsbetreuungsplätze
- Schulentwicklung - z.B. erhöhte Verweildauer in Schulen u. Leistungsverdichtung (G8); Verlust von Hallenzeiten für Sportvereine
- Bildungsanforderungen - z.B. vermehrte Qualifikationen werden erforderlich
- veränderte Lebensformen - z.B. Jugendliche sind zunehmend auf sich alleine gestellt
- Freizeitverhalten - z.B. steigende Freizeitangebote, Freizeitstress
- Rückzug des Staates - z.B. weniger Anlaufstellen für Jugendliche
- vermehrte Ansprüche an Bildungspartner - z.B. höhere Qualitäten des Personals
- zunehmende Konkurrenz verschiedener Sportanbieter.

Der SSB empfiehlt seinen Sportvereinen, sich des bedeutsamen Themas „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“ anzunehmen, weil im und durch Sport Kinder und Jugendliche verschiedene Unterstützungsleistungen erfahren. Beispielsweise:

- für Gehirn- und Körperprozesse - z.B. Gehirnstoffwechsel, Organentwicklung, Bewegungsapparat, Wachstum, Immunsystem
- für ganzheitliche Entwicklungsprozesse - z.B. für die Bildung von Ich-, Sach- und Sozialkompetenzen, als zentrales Lebensgut neben dem Sprechen und Denken
- für Erwerbsprozesse / Kulturtechniken - z.B. Lesen, Schreiben, mathematisches Handeln
- für Lebensalltagskompetenzen - z.B. auf eine Leiter steigen
- für personale und soziale Prozesse - z.B. Selbstbestimmung und soziale Verantwortungsübernahme oder Kooperation, Partizipation
- als Gegenmittel bei Problemen - z.B. Stress
- für einen gesünderen Lebensstil - z.B. gegen Übergewicht und Bewegungsmangel
- zur Befriedigung verschiedener Lebensmotive - z.B. Leistung, Gesundheit, Spannung, Spaß im Sport erfahren
- bei der Einnahme unterschiedlicher Handlungsrollen - z.B. als Akteur, Arrangeur
- für Lebensgestaltungsprozesse - z.B. eigenes sportliches Können entwickeln
- für kognitive und emotionale Prozesse - z.B. Selbstorganisation, Handlungsplanung und emotionale Erfahrungen
- als Balancemittel zur individuellen Lebenssteuerung - z.B. Werte ausprobieren und leben.

Der SSB unterstützt seine Sportvereine beispielsweise dabei sich:

- des zentralen Themas der Sportentwicklung anzunehmen, damit das Thema „Kinder und Jugendliche“ zu einer Zielrichtung des jeweiligen gesamten Sportvereins wird
- zu einem sportförderlichen gesunden Lebensort zu entwickeln
- Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen zu öffnen, sie zu entwickeln und zu sichern
- verstärkt dem außerunterrichtlichen Schulsport und Ganztage anzunehmen
- als Bildungsakteur weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen
- an kommunaler Entwicklungsplanung und Netzwerkarbeit aktiv zu beteiligen.

SSB - Sportvereine profitieren nachhaltig von der angemessenen Beteiligung an der Umsetzung „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“, beispielsweise durch:

- stärkere Wahrnehmung des Vereins durch die Herneer Bevölkerung; Vereinsimagegewinn und -mehrwert
- aktive Beteiligung an einer Gemeinwohlaufgabe, Sportverein als Bildungsakteur und Kooperationspartner im Stadtteil bzw. in der Stadtteilkultur
- die Tatsache, dass besonders für die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen ein gewünschtes Lebenshauptmotiv, Sport zu treiben, ist
- die Gewinnung neuer Mitglieder und die Bindung bisheriger Mitglieder
- vereinsinterne (Weiter-) Entwicklung durch die Fortsetzung bzw. Erschließung des Schwerpunktes
- ein neues kinder- und jugendfreundliches Vereinsmilieu, das Autonomie, Integration, Partizipation, Wertekultur und soziale Wertschätzung und Geborgenheit erleben lässt und pflegt
- eine Blickerweiterung durch Kooperation und Vernetzung mit anderen Bildungsakteuren, auch mit konkurrierenden Bildungsanbietern
- Wahrnehmung anderer Bildungspartner als Lobbyisten für Sportrechte für Kinder und Jugendliche.

Der SSB empfiehlt seinen Sportvereinen, die nachfolgenden Umsetzungsaspekte zu berücksichtigen:

- Festlegen einer vereinsinternen Zielrichtung „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“ mit einem klaren Bildungs- und Kooperationsprofil und Satzungs-/Jugendordnungsverankerung u.a. mit Verantwortungsübertragung an Kinder und Jugendliche und Partizipation an der Gesamtentwicklung des Vereins (z.B. Stimmrecht im Hauptvorstand)
- Aufbauen einer vereinsinternen, zeitgemäßen Infrastruktur mit einem altersgerechten und bedürfnisorientierten vielfältigen sportlichen und außersportlichen Angebotsrahmen, adäquaten Räumen, die sowohl formelle als auch informelle Entwicklungsprozesse zulassen, Raum und Zeit zur Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen
- Bereitstellen von sportartspezifischen und auch sportartübergreifenden und gesundheitsorientierten Angeboten, die besonders den heterogenen Ganztagssportgruppen entgegenkommen
- Festlegen einer klaren personellen Verantwortlichkeit für diese Zielausrichtung
- Informieren, Sensibilisieren, Beraten und Beteiligen der Vereinsmitglieder und Schaffen einer Vertrauensbasis für die Zielrichtung
- Weiterentwickeln bzw. Umbauen des Sportvereins zu einem angemessenen sportförderlichen Lebensort und Berücksichtigen von Bewertungsinstrumenten
- Gewinnung und Qualifizierung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, Vereinsmitgliedern und insbesondere auch von Jugendlichen (u.a. Sporthelfer, Gruppenhelfer, Jungtrainer)
- Schaffen von ehrenamtlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten für alle Vereinsmitglieder, aber auch für Jugendliche („Junges Ehrenamt“) und Eltern
- Überlegen neuer Mitgliedschafts- und Organisationsmodelle für die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen
- Formulieren schriftlicher Kooperationsvereinbarungen mit Kindertagesstätten und Schulen
- Durchführung regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit und Berücksichtigung eines Qualitätsmanagements; Nutzen von Informationsmaterialien und Unterstützungshilfen; Nutzen von Kooperationen und Netzwerkbeteiligung
- Organisieren einer Prozessbegleitung durch den SSB nach Bedarf.

Der SSB hält zusammen mit seiner Sportjugend das Thema „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“ für einen Eckpfeiler der Sportentwicklung und wünscht sich eine aktive Beteiligung seiner Herner Sportvereine

Inhalt: Dr. Klaus Balster

Redaktion (SSB-Programmbeirat „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“)

Dr. K. Balster, M. Bitter, P. Herrmann-Kopp, P. Karpinski, B. Ladewig, I. Losch-Schroeder, W. Siebert, S. Trampedach

Verabschiedet durch den Vorstand des Stadtsportbundes Herne am 16.2.2012